

**Paul Schiller Stiftung / Forum «soziale Berufe in der Arbeitswelt»****5 Thesen zu strukturellen Hürden für den Einsatz sozialer Berufe in der Betreuung älterer Menschen – und vorhandenes Entwicklungspotential**

**Eusebius Spescha**  
für Prof. Dr. Carlo Knöpfel  
Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

**6. September 2022**



## Übersicht

- Warum müssen wir über eine gute Betreuung im Alter reden?
- Wo finden sich strukturelle Hürden für den vermehrten Einsatz sozialer Berufe in der Betreuung älterer Menschen?
- Wo liegt schon heute Entwicklungspotential zur Deckung des wachsenden Bedarfs an guter Betreuung im Alter?

- Warum müssen wir über eine gute Betreuung im Alter reden?

## Demographischer Wandel

- Immer mehr Menschen werden immer älter (doppelte Alterung).
- Die Zahl der Hochbetagten steigt deutlich an.
- Der Fragilisierungsprozess im «vierten» Alter wird länger (Hilfsbedürftigkeit kommt vor Betreuungsbedürftigkeit kommt vor Pflegebedürftigkeit).
- Eine wachsende Zahl von Rentnerpaaren sind kinderlos.

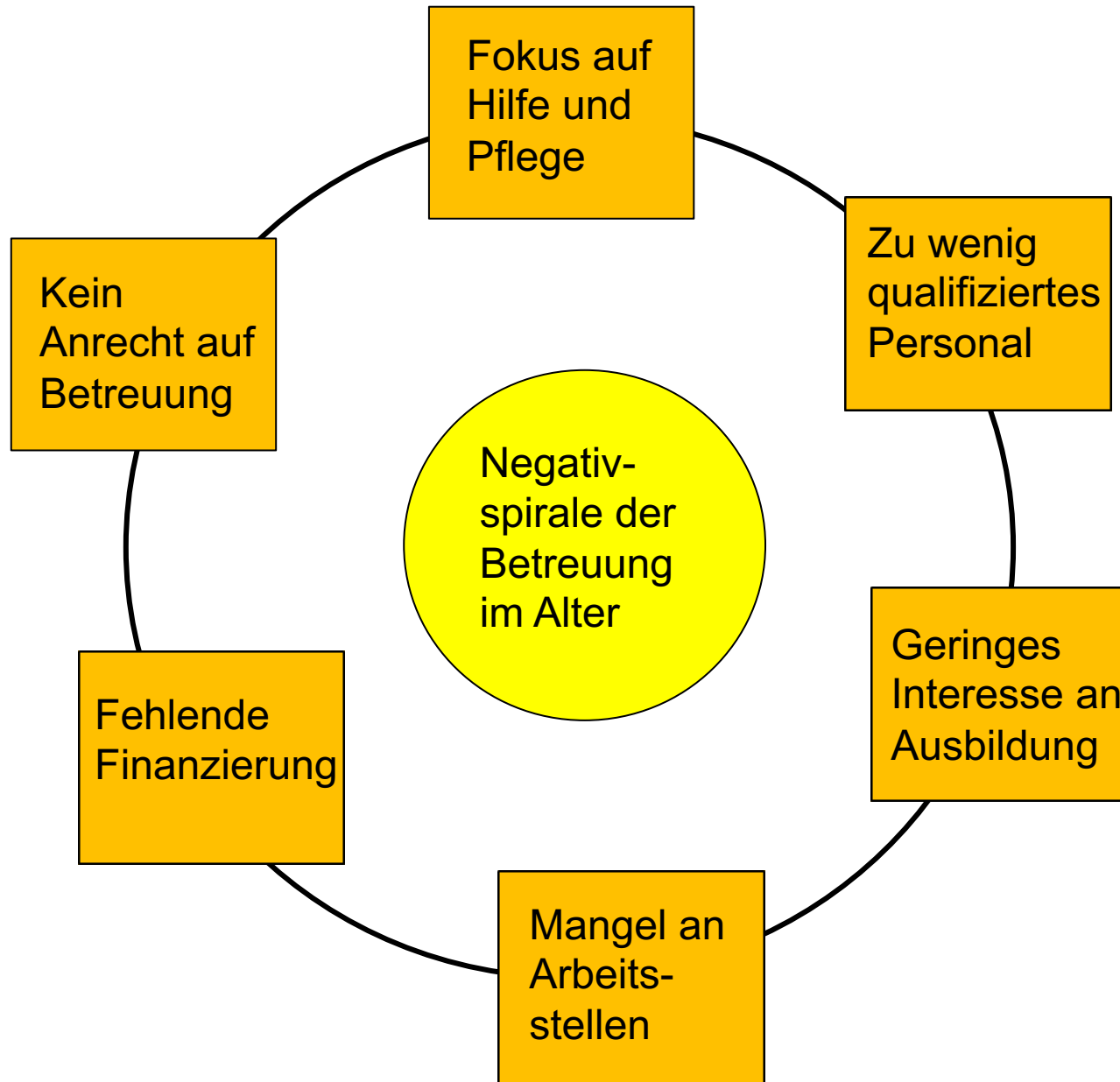
## Sozialer Wandel

- Familien werden kleiner.
- Die räumliche Distanz zwischen den Generationen wird grösser.
- Die Erwerbsbeteiligung der Frauen steigt weiter an.
- Individualisierung, Autonomie und Unabhängigkeit prägen die Generationenbeziehungen.
- Ein neues gesellschaftliches Altersbild entsteht

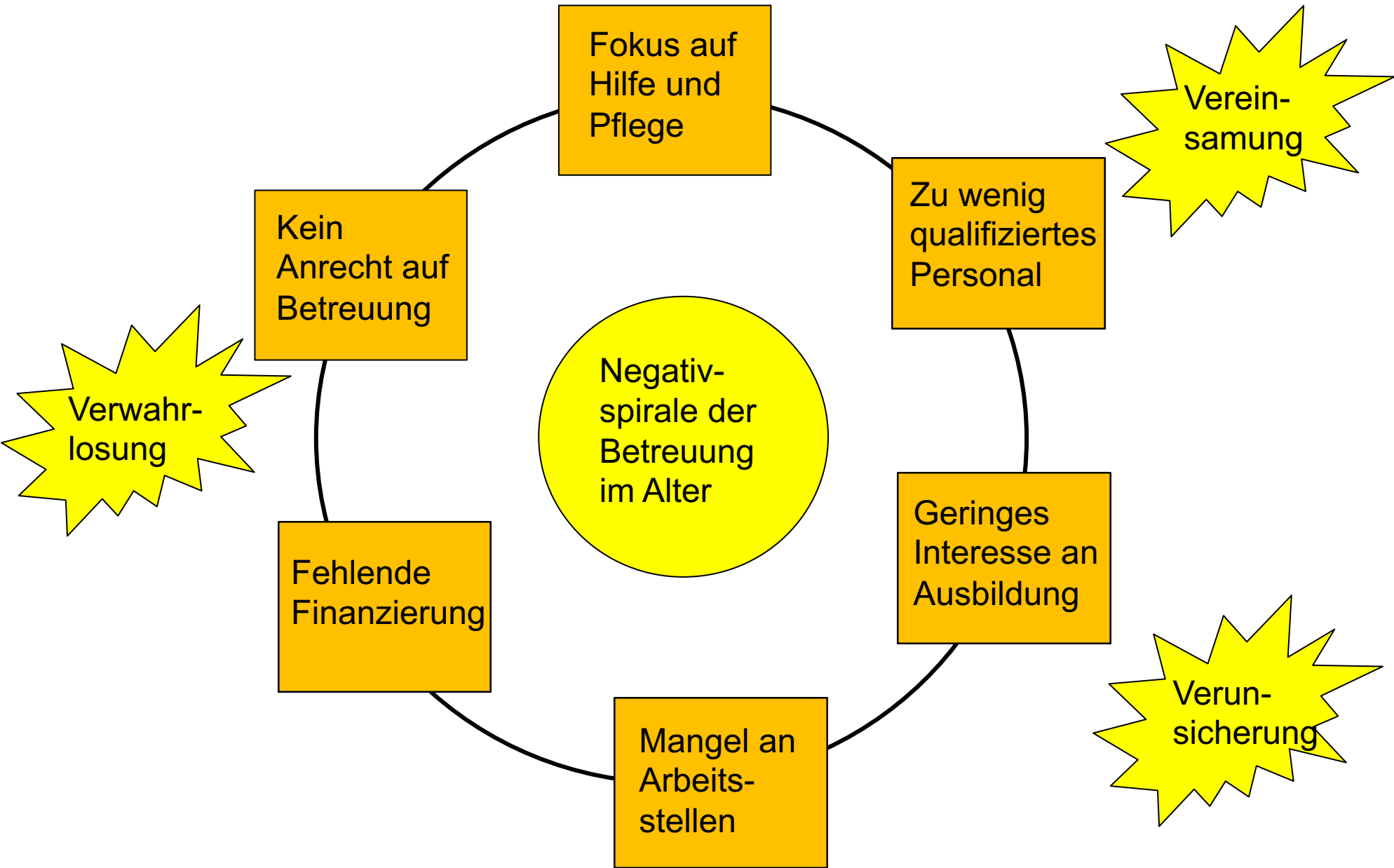
## **Der gesellschaftliche Wandel führt zu einem wachsenden, aber zunehmend ungedeckten Bedarf an Betreuung im Alter.**

- Die Zahl älterer Menschen, die sehr lange daheim bleiben, wird deutlich ansteigen.
- Die unbezahlte Care-Arbeit durch die Familienangehörigen wird eher zurückgehen.
- Es droht eine Unterversorgung bei der Betreuung, insbesondere bei vulnerablen älteren Menschen.
- Es braucht neue Modelle für eine zukunftsfähige Altersarbeit.

- Wo finden sich strukturelle Hürden für den vermehrten Einsatz sozialer Berufe in der Betreuung älterer Menschen?
- Wo liegt schon heute Entwicklungspotential zur Deckung des wachsenden Bedarfs an guter Betreuung im Alter?







## **These 1: Wir brauchen ein Anrecht auf Betreuung im Alter – und eine entsprechende Finanzierung**

- Betreuung als eigenständige Unterstützungsleistung im Alter
- Betreuung als soziale Aufgabe
- Betreuung als ein «Hand in Hand» von familiärer, informeller und formeller Unterstützung (integrierte Betreuung)
- Betreuung als Sachleistung, Geldleistung oder Zeitgutschrift

## Entwicklungspotential

- Sensibilisierung der Fachwelt, der Angehörigen und der breiten Öffentlichkeit
- Politische Diskussion auf nationaler Ebene
- Pilotprojekte auf kantonaler und kommunaler Ebene
- Wachsendes Interesse privatwirtschaftlicher Anbieter
- Wissenschaftliche Grundlagen zu rechtlichen, finanziellen und organisatorischen Fragen
- Empirische Studien zum wachsenden Bedarf an Hilfe, Betreuung und Pflege im Alter

## **These 2: Wir müssen uns darauf verständigen, was wir unter Betreuung im Alter verstehen**

- Betreuung unterstützt die selbstbestimmte Alltagsgestaltung, fördert die persönliche Entwicklung und die gesellschaftliche Teilhabe
- Betreuung umfasst eine sorgende Beziehungsarbeit, eine personenzentrierte, unterstützende und fördernde Handlungsorientierung sowie konkrete Aktivitäten, die diesen Vorgaben gerecht werden
- Betreuung findet in sechs Handlungsfeldern statt

## Definition Gute Betreuung im Alter

Betreuung unterstützt ältere Menschen, wenn sie ihre Bedürfnisse im Alltag aufgrund ihrer Lebenssituation und physischer, psychischer und/oder kognitiver Beeinträchtigung nicht mehr gemäss ihren Vorstellungen selbständig erfüllen können.

### Unterstützungsformen im Alter



## Handlungsfelder guter Betreuung im Alter

Selbstsorge



Alltagsgestaltung



Teilnahme am  
sozialen und  
gesellschaftlichen  
Leben



Gemeinsame  
Haushaltsführung



Betreuung in  
Pflegesituationen



Beratung und  
Alltagskoordination



## Entwicklungspotential

- (Pilot)projekte zum Aufbau von qualitativ guten Betreuungsstrukturen in allen Wohnsettings
- Pilotprojekte zur Entwicklung eines Abklärungsinstrumentes
- Pilotprojekte zur Erstellung eines Katalogs möglicher Aktivitäten
- Pilotprojekte zur Einführung von Betreuungsgutschriften

## **These 3: Wir müssen die Betreuung im Alter auf strategischer Ebene in den Einrichtungen und Organisationen verankern**

- Betreuung als zentralen Wert, fachliches Konzept, mit eigener Funktion und eigenem organisatorischen Bereich verstehen
- Betreuung in betrieblichem Leitbild, in der Strategie, in den Strukturen und in der Unternehmenskultur einfügen
- Betreuung in Management-, Organisations- und Unterstützungsprozessen erfassen



## Entwicklungspotential

- Konzept für eine personenzentrierte, integrative Versorgungsgestaltung alter Menschen im Alter in Gemeinden weiterentwickeln
- Betreuungstaxe als Ausgangspunkt einer strategischen Neuorientierung in stationären Einrichtungen nehmen
- Betreuungsleistungen mit Sozialtarifen im ambulanten Bereich fördern (kommunale Restfinanzierung)
- Betriebskonzepte verankern und Leitungspersonen anstellen, die sich fachlich und betrieblich der Betreuung in einer Organisation annehmen – in allen Settings

## **These 4: Es braucht mehr qualifiziertes Personal, das eine gute Betreuung im Alter gewährleisten kann**

- Betreuung im Alter als Aufgabe sozialer Berufe verstehen und aufwerten
- Betreuung als Funktion in den Betrieb einbetten
- Betreuung als Möglichkeit der beruflichen Qualifikation und Laufbahnentwicklung kommunizieren und realisieren

## Entwicklungspotential

- Sichtbarmachen der psychosozialen und agogischen Kernkompetenzen, die die sozialen Berufe zu einer guten Betreuung leisten können
- Soziale Berufe als Bindeglied zwischen älteren Menschen und dem System der sozialen Sicherheit verstehen
- Pflegehelfende als Betreuungspersonal weiterentwickeln (Anpassung entsprechender Lehrgänge)
- (Pflege-)Teams diversifizieren, gezielter Ausbau mit weiteren fachlichen Hintergründen aus dem sozialen Bereich vorantreiben

## **These 5: Wir brauchen mehr Interesse an Aus- und Weiterbildungsangeboten, um gute Betreuung im Alter gewährleisten zu können.**

- Betreuung als komplexe Aufgabe mit einem breiten Spektrum an Kompetenzen verstehen
- Betreuung als berufliche Perspektive mit einem grossen Fächer an Ausbildungsmöglichkeiten darstellen
- Betreuung als sozialer Beruf mit Karrieremöglichkeiten in der Altersarbeit fördern

## Entwicklungspotential

- Aktualisierung der Ausbildungs- und Weiterbildungsangebote
  - Alltagsnaher Umgang mit Fragilisierungsprozessen
  - Psychiatrisches und gerontologisches Fachwissen
  - Umgang mit Multimorbidität
  - Umgang mit neuen Technologien
  - Gleichwertige Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen
  - Zusammenarbeit mit Angehörigen und Freiwilligen (integrierter Betreuungsansatz)
  
- Angebote auf Stufe Management über interprofessionelle und interinstitutionelle Zusammenarbeit sowie die involvierten Berufsprofile

## Übersicht Thesen

- These 1: Wir brauchen ein **Anrecht auf Betreuung** im Alter – und eine entsprechende Finanzierung
- These 2: Wir müssen uns darauf verständigen, was wir unter Betreuung im Alter **verstehen**
- These 3: Wir müssen die Betreuung im Alter auf **strategischer Ebene** in den Einrichtungen und Organisationen verankern
- These 4: Es braucht **mehr qualifiziertes Personal**, das eine gute Betreuung im Alter gewährleisten kann
- These 5: Wir brauchen **mehr Interesse an Aus- und Weiterbildungsangeboten**, um gute Betreuung im Alter gewährleisten zu können.